



fachhochschule
stralsund
university of
applied
sciences



8. Ostseeforum vom 22.11. bis 23.11.2002

**Die neuen Medien bei Ausbildung,
Weiterbildung und e-learning in
Mecklenburg-Vorpommern und im
Ostseeraum – Ausblick in die Zukunft**

Hrsg. **Prof. Dr. S. Schafir**, Hochschullehrer FH Stralsund

Red. **Prof. Dr. habil. R. Ginevičius**, Rektor VGTU Vilnius

University of Applied Sciences of Stralsund/

Baltic Management Studies

North-German Academy of Informatology (NGAI) Stralsund e.V.





Redner: Prof. Dr. Zdrowomyslaw, Dekan der Wirtschaftsfakultät der Fachhochschule Stralsund.
2 v. rechts: Prof. Dr. habil. R. Ginevičius, Rektor der Vilnius Gedimino TU, Vizepräsident der North German Academy of Informatology (NGAI)



Minister Prof. Dr. E. Malitkov, Vorsitzender der Kommission der Erwachsenenbildung der GUS-Staaten, Vorsitzender des internationalen Verbundes "Wissen" (4,5 Mio. Mitglieder in den GUS-Staaten)



Von links nach Rechts: Prof. Dr. S. Schafir, Hochschullehrer an der Wirtschaftsfakultät der Fachhochschule Stralsund, Studiengang Baltic Management Studies, Präsident NGAI, U. Zimmermann, Leiter Nord der Otto Benecke Stiftung (OBS), Dr. L. T. Lemper, Präsident OBS

Neuste Ausbildungstechnologien - eines der wichtigsten Instrument der gesellschaftlichen Entwicklung

Prof. Dr. Efim Malitikov

als Vorsitzender des zwischenstaatlichen Komitees der GUS-Staaten für Wissensverbreitung und Erwachsenenbildung und Präsident des internationalen Verbundes „Wissen“

(4,5 Mio. Mitglieder in den GUS-Staaten)

Sehr geehrte Leser,

Der Prozess der Mentalitätsänderungen ist der komplizierteste und langwierigste Prozess in unserem menschlichen Leben, da er den genetischen und sozialen Status und den Aspekt unseres Daseins betrifft.

Heut können wir sehr oft das höchste und das in der Gegend größte Landhaus sehen, das aber der Architektur, dem Geschmack, der falschen Vorstellung über die Wohlhabenheit und den Funktionen nach, ein primitives Bauernhaus darstellt. Nur seine Abmessungen demonstrieren das unrealisierte Wesen und den nicht zu Stande gekommenen Stil seines Besitzers. Das ist das Bestreben, das sich vor Sehnsucht nach dem ehrgeizigen Selbstausdruck verzehrten genetisch schwach entwickelten Menschen. Das Glück mehrerer Generationen seiner Ahnen bestand im blinden Kampf um ein Stück Brot und ums Dach überm Kopf.

Nach dem Erhalten einer Chance, das Leben materiell abzuändern, versucht solch ein Mensch, auf diese Weise seinen Stand zu ändern. Er träumt vom Palast- und lässt sich eine Scheune bauen, dabei verschwendet er dafür die Geldmittel, die wirklich für die Einrichtung eines Palastes ausreichend wären.

Unsere Gesellschaft- ist eine Abteilung des Selbstausdrucks von einflussrei-

chen mit Macht verliehenen Menschen die einmal, schon sehr lange her, eine relativ gute Ausbildung erhalten haben. Dabei demonstrieren sie nur zur Schau ihre angebliche Progressivität mit dem Hintergrund der mentalen Unterentwicklung.

Die budgetäre sozialistische Verfassungsordnung und die Klassen- Stundenform der Ausbildung schufen eine tiefe spur, woraus mehrere Menschengenerationen, Regierungen und Staaten nicht geraten können.

Sogar die neusten Errungenschaften der modernen Welt, wie das „Papier“ auf dem Tisch des Bürokraten, bleiben liegen in Erwartung der Expertise und deren Wahrnehmung seitens nächster neuer Generationen. Verbreiter des Neuen sind die Aufhetzer gegen die üblichen Normen, Richtlinien und Lebensprinzipien und ragen aus dem Umfeld heraus, *rufen die Aufregung, sowie bedrohlichen schicksalstragenden Widerstand für sie hervor.*

Man kann nicht bestreiten, dass in alten Zeiten das sowjetische Bildungssystem gut gewesen war und hervorragende Wissenschaftler und Fachleute hervor brachte. Aber seit dem sind einige Jahrzehnte vergangen, die die Welt und ihre wissenschaftlichen Vorstellungen und Aussichten für Zukunft geändert haben. *Ich will zu diesem Thema die Aufmerksamkeit von führenden Gründern der Zeitung und deren machtvollen Lesern lenken, auf deren Reaktion das gerechnet ist.*

Es ist erforderlich, die Einstellung zur Bildung im allgemeinen, revolutionär zu ändern, *aber auch ihren sehr wichtigen Aspekt zu wählen.*

Die Aufgabe besteht nicht darin, um das Bildungssystem zu beschleunigen, zu ergänzen, oder zu berichtigen.

Die Aufgabe besteht in radikaler Umgestaltung aller Einstellungen, die als Grundlage in der stabilen Entwicklung der Menschheit liegen.

Nicht zufälliger Weise lebt über eine Milliarde Menschen mit weniger als einem US- Dollar pro Tag, und die Hälfte der Menschen auf unserer Erde, 3 Milliarden Bewohner, leben mit weniger als mit 2 US- Dollar am Tag.

Nicht zufälliger Weise sind 880 Millionen Menschen auf dieser Erde des Lesens und Schreibens unkundig.

Dazu muss man sowie uns mit ihnen hinzufügen, wir sind dabei auch in der Menge von 4,5 Milliarden Menschen, die über keine ausreichenden modernen Kenntnisse verfügen. Dabei setzen wir fort zu meinen, dass wird die Gesellschaft leiten. Reell aber, leiten wir vorab, die schon von uns nicht abhängige digitale Welt mit den vorsintflutlichen oder, wenn sie so wollen, mit antiquarischen analogen Methoden und Lösungen. Es ist schwer zur Kenntnis zu nehmen, ohne einen psychologischen Schock zu erleiden, dass die maßstäblichen Kriegsoperationen, die Flugaufgaben und die Flugstrecken für super moderne nukleare Raketen-träger bis jetzt mit dem Rechenschieber errechnet werden.

Nicht zufälliger Weise hat sich die Supermacht UDSSR aufgelöst und anstatt sie liegen auf 1/6 des Festlandes der Erde im Gipssarkophag, ohne dabei zusammen zu wachsen, deren große Bestandteile des früheren einheitlichen mächtigen Leibes.

Diese angeblich von einander unabhängigen Staaten erklärten heuchlerisch eine synthetische Gemeinschaft, als erfolgreiche Abteilung der weiter fortsetzende Freundschaft der Völker, die damals mit Stolz eine Sprache gesprochen haben.

Sie vermittelt Tausende wenig taugliche Zukunftsbeamte, die nach der Formel von rastlosen Faulpelzen, die auf Kosten des einheitlichen Quotenhaushaltes der GUS- Länder leben, erraten wir intuitiv, aber „heimlich“ unsere mentale Schwäche.

Wir machen dumme Streiche miteinander, im kosmischen Jahrhundert

heulen wir mit Dampfsirenen und fahren mit geschlossenen Fenstervorhängen in unbekannter und aber ehemaliger Richtung.

Und all dies wird von unbegreiflicher Unwissenheit geleitet und der Wunsch wird gehegt, noch ein bisschen dabei zu sein und andere noch in Unwissenheit über unbestrittenen Wahrheit bleiben lassen.

Lobend 50- jähriges Arbeitsalter auf einem Betrieb und auf einer Arbeitsstelle unsere besten Menschen, demonstrieren wir und proklamieren wir Unwissenheit, Primitivismus und weltanschauliche Rückständigkeit.

Alte hervorragende Pädagogen „des analogen“ alten Jahrhunderts sind von modernen Kenntnissen schon unzulässig im Rückstand. Sie haben schon Nichts ihren ehemaligen „Analogen“, aber im Leben schon weitergeschrittenen Schülern zu sagen.

Für moderne junge Leute mit der von Geburt digitalen Denkweise sind sie schon keine Lehrer mehr. Sie sind maximal Schüler, aber wer und wie kann sie lehren bei gesamten Mangel an Pädagogen in der in Höhe von 15 Millionen aus 59. Und diese Zahl wird ständig größer.

Das alte System besteht darauf, dass der wichtigste Faktor der erfolgreichen Ausbildung, ist der unmittelbare Kontakt zwischen dem Lehrer und dem Schüler.

Tatsächlich, dass sei ein wichtiger Faktor. Aber, was tun, wenn er schon für die Gesellschaft des dritten Jahrhunderts nicht mehr effektiv ist. Klasse-Stundenverfahren stellt die Erfassung von hundert Millionen Menschen sogar mit elementarer Beherrschung des Lebens und Schreibens nicht sicher.

Als Sokrates individuell lehrte, so hat Platon eine ganze Akademie geschaffen, wo nur einige Lehrlinge gewesen waren. Sie lernten indem sie unterhaltend durch den Garten spazierten. Die Schüler machten das Leben seines Lehrers, indem sie seine Vorstellungen

über die Welt in sich aufnehmen und sogar seine Denkweise kopierten.

Jedoch das Klassen- Stundensystem ersetzt das Platonische, als Tausende gebildete Menschen erforderlich waren. Es kam die Zeit dieses System auch aufzugeben.

Denn die Bevölkerung der Erde wächst jeden Augenblick, das Analphabetentum kommt nicht nach und wächst noch schneller, Der Mangel an Pädagogen, geschweige denn an Lehrern, die den modernen Anforderungen entsprechen, steigt ständig.

Der planetarische Bildungsstand der Menschen auf der Erde weist einen roten Saldo auf.

Aber die Entwicklung der Gesellschaft war immer mit Widersprüchen verbunden. Das ist eine obligatorische Bedingung einer beliebigen Entwicklung.

Heute können wir mit großer Genugtuung feststellen, dass nach langen Jahren der konsequenten, mühseligen Arbeit die Struktur erschienen ist, die nicht zugelassen hat, sich von der raffinierten und mächtigen Bürokratie arg zugesetzt zu sein. Diese Struktur hat mit Mühe und Not eine kritische Masse erreicht, worauf man Rücksicht nehmen muss, sie darf nicht ignoriert und nicht beachtet werden, sie darf nicht abgewehrt werden, man darf sie nicht in Vergessenheit bringen, sie darf nicht zugeschoben werden, ihre Vorteilhaftigkeit darf der solidarischen kalten und unerschütterlichen und administrativen Mächtigkeit nicht gegenüber gestellt werden.

Wir sollten mit Stolz diese Struktur nennen.

Das ist die Moderne Universität für Geisteswissenschaften!

Sie verfügt über ein in der Welt verzweigtes Netz, bestehend aus über 370 eigenen Instituten- Filialen.

Der tägliche Bildungsprozess erfolgt über die Satellitenkanäle des Telekommunikationsnachrichtenwesens für

alle Filialen gleichzeitig, nur unter Berücksichtigung der zeitlichen Zonen.

Heute ist das die nach der Zahl der Studenten größte Hochschule auf dem postsowjetischen Raum; dabei weist sie eine hohe Konzentration an den neusten eigenen technologischen Einsetzungen auf.

Sie nimmt den 5 Platz in der Welt nach den ähnlichen Hochschulen in China, Indien, Mexiko und Großbritannien (SGU) ist nach der Zahl der Studenten um das Siebenfache größer als die MGU (Moskauer staatl. Universität) namens M.V. Lomonossow.

Das ist die Hochschule die ihren eigenen kosmischen Teleport gebaut hat.

Sie ist gleichzeitig eine große Telegesellschaft, ein Verlagshaus, eine elektronische Bibliothek und eine Hochschule die vom Staat beglaubigt ist.

Das ist die Hochschule, wo jeder Student eine Persönlichkeit sei, aber in kleinsten Einzelheiten des Studentendaseins digitalisiert ist.

Das ist die Hochschule, wo die eigenen Lehrbücher auf dem Kopf des Studenten mit unvernünftigen Massen der empfohlenen Literatur nicht hinausgeworfen werden, sondern vorbereitet werden und sorgfältig geprüft nach dem Volumen, geeignet für maximale, effektive Erlernung, gedruckt werden.

Das ist die Hochschule, die den Bergdörfern und den armen weitgelegenen Dörfern, wo man ohne Transport und Strom wohnt, das Verfassungsrecht auf Bildung ermöglicht hat, das bis jetzt wegen den schwer zugänglichen Naturbedingungen nicht realisiert werden konnte, und das Recht in unserer Heimat, neue Lomonossows heranzubilden zu können.

Das ist die Hochschule, wo der nicht englische Sprache beherrschende kasachische Student den Lehrgang besuchen kann, die Prüfung ablegen und einentsprechendes Diplom unmittelbar an der Universität in Cambridge erhalten kann.